

ein Knecht, eine Magd, oder eine Herrschaft werde.

10. Für den Dienstag Morgen.

„Alle Menschen sind Dienstboten, und jeder Tag ist ein Dienstag!“ sagte einst an einem Dienstag der geliebte Prediger in einer Stadt zu seinen Kindern, die er zur Confirmation vorbereiten sollte. Die Kinder hatten die Erlaubniß, den Prediger etwas zu fragen, oder auch ihre Zweifel zu äußern, wenn sie Zweifel hatten. Einige reiche Kaufmannstöchter sahen sich erstaunt an, und eine derselben fragte: „aber lieber Herr Pfarrer, der Mittwoch ist ja doch kein Dienstag; und wir sind ja keine Dienstboten. Wir haben Dienstboten!“ „Recht,“ antwortete der Pfarrer, „der Mittwoch heißt kein Dienstag; und ihr heißet nicht Dienstboten. Aber darum ist es doch so, wie ich gesagt habe. War etwa Jesus bei einer Herrschaft vermietet? Ihr wisset, daß Er es nicht war. Und höret doch, was Er that. Einmal saß Er mit seinen Schülern bei Tische. Unvermuthet stand Er auf, zog seinen Rock aus, goß Wasser in ein hölzernes Gefäß, trug es herbei, und fieng an, seinen Schülern die Füße zu waschen. Ihr wisset, daß dies damals die Bedienten thaten, weil es dort sehr warm war und man mit bloßen Sohlen durch den heißen Sand gehen mußte. Es war eine Erquickung, ein